

UNTERNEHMENSBEITRAG

Innovative Landwirtschaft: Europäische Best-Practice-Beispiele am Strickhof

Ein sicheres Einkommen und Anerkennung für den Beruf wünschen sich viele Bäuerinnen und Landwirte. Acht Erfolgsgeschichten aus Deutschland, Frankreich und Österreich werden am Strickhof Innovations-Tag vorgestellt

Der Tag der Innovationen steht bevor: Am 30. November 2018 öffnet das Forum am Strickhof Lindau seine Tore für erfolgreiche Praxisbeispiele aus Europa. Allesamt Betriebsausrichtungen, welche auch in der Schweiz denkbar wären.

Acht Erfolgsgeschichten unter der landwirtschaftlichen Lupe

1. MILCHVIEHHALTUNG UND GEBRAUCHSKREUZUNG – TOP DANK VIELSEITIGER VERMARKTUNG

Der Landwirt Florian Margreitter, Vorarlberg, Österreich besitzt eine traditionelle Milchviehhaltung mit Gebrauchskreuzung. Erfolgreich ist er in der Vermarktung von seinem Fleisch. Innovativ ist er vor allem dank der konsequenten und konsumentenorientierten Anwendung der Gebrauchskreuzung in seiner Milchviehherde und der Art und Weise seiner Vermarktung.

2. LANDWIRTSCHAFT IN DER STADT – GEMÜSEGÄRTEN ZUM MIETEN

Kathrin Rehders aus Deutschland ist Unternehmerin und Bäuerin. Zum Betrieb gehören 80 Hektar Acker- und Grünland, Pensionspferde und Mietwohnungen. Kathrin bietet Kindergeburtstage, wöchentliche Kindergruppen, Kuschelstunden mit ihren Eseln sowie Gemüseärten auf Parzellen zur Selbsternte an. Slogan: Geniesse deinen eigenen Gemüsegarten, der mit über 20 unterschiedlichen Gemüsesorten bepflanzt ist, und ernte den ganzen Sommer dein eigenes knackiges Gemüse. Der Betrieb liegt vor den Toren Hamburgs.

3. KÜHE FÜTTERN UND BODEN NÄHREN – BODENSCHONEND OHNE PFLUG

Jérôme Kretz, Elsass, Frankreich nimmt am Projekt «La vache heureuse» teil und präsentiert, wie der Boden gezielt innerhalb der Fruchtfolge «gefüttert» werden kann. Pfluglos ist besser für das Bodenleben und rentabler. Dadurch fährt er oft mit zwei

Kulturen pro Jahr und sehr hohen Hektarerträgen. Die grösste Herausforderung ist laut Kretz ganz klar der Betriebsleiter selbst.

4. 8'500 LITER MILCH AUS EIGENER FUTTERPRODUKTION (ENERGIE, EIWEISS)

Roger Sidler, Junglandwirt aus Frankreich, zeigt, wie aus betriebseigenem Futter viel wertvolles Futter gewonnen werden kann und der Boden fruchtbarer wird. Die Milchleistung pro Kuh hat er in den letzten Jahren von 10'500 Liter auf 8'500 Liter reduziert. Dank geschlossenen Kreisläufen verdient er unter dem Strich aber deutlich mehr und ist unabhängiger geworden.

5. ZWISCHEN KIND, KÜCHE UND KUH-STALL – LANDLEBEN ALS LIFESTYLE

Julia Nissen, Bloggerin aus Deutschland, ist Expertin für landwirtschaftliche Kommunikation. Sie hat Hauswirtschaft gelernt, Landwirtschaft studiert, ist Ehefrau eines Landwirts und Mutter. Sie plant grosse Events in deutschen Städten und vermittelt Landwirte an Publikumsmedien. In ihrem privaten Blog «Deichdeern» berichtet sie vom Landleben und versteht es auf humorvolle Art die Brücke zwischen Landwirtschaft und Städtern zu schlagen.

6. VERMARKTUNG VON «GENUSS VOM BAUERNHOF» INKLUSIVE HEUMILCH

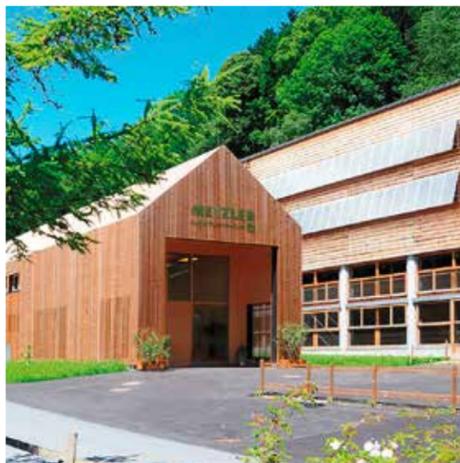
Ingo Metzler aus Vorarlberg, Österreich will das Lebensthema Bauernhof und alles, was dazugehört und was daraus entstehen kann, für jeden begreifbar machen, veranschaulichen und Lust auf Natur wecken. Vom imposanten Kuh-Laufstall und dem turbulenten Ziegen-Tollhaus mit Besuchergalerie über die Kleintier-Kuschelzone, dem Kräutergarten, der Hightech-Kühl- und Wärmetechnik bis hin zur Käseherstellung, zur Molke-Kosmetikverarbeitung und zum feinen Hofladen! Rundum eine erfolgreiche Sache.

7. VERMARKTUNG «GLÜCKLICHE KÜHE» / «LA VACHE HEUREUSE»

Für Anton Sidler aus Frankreich gehört die Zukunft den glücklichen Kühen. Diese kolossale Herausforderung ist eine nachhaltige und faire Milchproduktion, bei der sich Menschen und Tiere respektieren. Durch agronomische und ökologische Innovationen verbessert er sein Einkommen. Der Landwirt vermarktet seine 800'000 Liter Jahresmilchmenge an Grossverteiler. Seine Strategie: gesunde und langlebige Kühe, die hochwertige Milch produzieren.

8. ACKERBAU, STRAUSSENPRODUKTION UND -VERMARKTUNG

Susanne Engelhardt, Bäuerin aus Deutschland, hat es geschafft, mit ihrer Geschäftsidee den Ceres-Award Kategorie «Unternehmerin» zu erhalten für die «Vielseitigkeit ihrer Landwirtschaft». Neben herkömmlichen Ackerbau und Bullenmast züchten die Englhards Strausse. Mit 400 bis 500 Kühen und Jungstrausen sowie circa 30 Zuchtstrausen bewirtschaften sie eine der grössten Straussenfarmen Deutschlands.



Naturnah Hofladen, Metzler, Vorarlberg (Bild Metzler)



ZUM AUTOR
Adrian Sidler

Gründer und Leiter «Innovativi Puure»

Strickhof · Eschikon · Lindau ZH

T: +41 (0)58 105 98 42 · E: adrian.sidler@strickhof.ch

www.innovativipuure.ch

UNTERNEHMENSBEITRAG

Mit «Innovativi Puure» planen Bauern ihre Zukunft

Marktöffnungen, Wetterkapriolen und zwischenmenschliche Themen stellen Bäuerinnen und Landwirte vor grosse Herausforderungen. Das Projekt «Innovativi Puure» bietet Lösungen.



ZIELE «INNOVATIVI PUURE»

«Innovativi Puure» informiert und motiviert Bäuerinnen und Landwirte, ihre Ideen durch Planung und professioneller Begleitung zum Erfolg zu verhelfen. Dabei ist es auch möglich erfolgsversprechende Projekte mit einem Beitrag anzustossen.

INNOVATION = NEUERUNG

Innovation verstehen wir als Entwicklung und als Neuerung. Dabei geht es um die Entwicklung von Landwirtschaftsbetrieben mit ihren Betriebsleiterinnen und -leitern. Für einen Betrieb, der z. B. neu in die Direktvermarktung einsteigt, ist dies eine Neuerung. Innovation verstehen wir aus der betrieblichen Sicht und nicht aus der gesamtschweizerischen Sicht.

WER KANN PROFITIEREN?

Unser Angebot richtet sich an die gesamte landwirtschaftliche Branche: Landwirte, Bäuerinnen, Winzer, Gemüse- und Obstbauern.

UNSER DIENSTLEISTUNGSANGEBOT

Die Verantwortung des Projekts «Innovativi Puure» obliegt dem Strickhof und dem Zürcher Bauernverband: Informieren – Planen – Starten – Realisieren – Gewinnen

PROJEKTBEISPIELE

Beispiele für Innovationstätigkeiten sind: «Di fair Milch», «Alpomat» Agrotourismus, Unternehmens-Organisation, Hofbeiz, Events, Direktvermarktung, Nebenerwerb, Beeren-, Gemüse und Obstanbau, Zusammenarbeit entlang der Wertschöpfungskette, ...

Anmelden und starten unter www.innovativipuure.ch

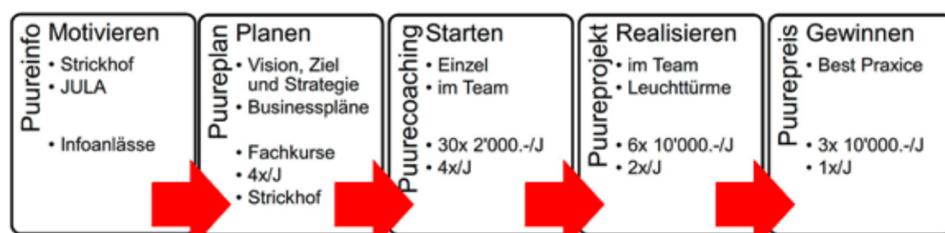
ZUM AUTOR

Adrian Sidler

Gründer und Leiter «Innovativi Puure»

Strickhof · Eschikon · Lindau ZH

www.innovativipuure.ch



ANZEIGE

Innovativi Puure®

strickhof

Kompetenzzentrum für Bildung und Dienstleistungen in Land- und Ernährungswirtschaft

Strickhof Innovations-Tag

Freitag, 30. November 2018

Forum AgroVet-Strickhof, Lindau ZH

Beste europäische Praxisbeispiele

Zukunft
Vision
Idee
Erfolg

Kosten: Fr. 80.- inkl. Verpflegung. Barzahlung an Tageskasse.

Für JULA-Mitglieder Zürich freier Eintritt.

Anmeldung obligatorisch: www.strickhof.ch oder Telefon +41 58 105 98 00